



Startpunkt: 49.491365, 7.924191
Burg Alsenborn (Dieburg) am Freibad
Badstrasse 67677 Enkenbach-Alsenborn

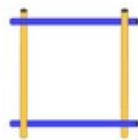
Wir starten, zu Beginn unseres Lebensweges, am Ursprung der Alsenz. Ein kleiner Stein, der noch drei weitere Buchstaben trägt. Dieser Stein begrüßt uns am Start unserer Letterbox.

Es gibt den üblichen Clue in dem Ihr die Letterbox suchen und finden könnt. Zusätzlich gibt es die "Meditations-Version", die genau wie der Clue die einzelnen Stationen besucht, aber Geschichten und Texte zu verweilen, nachdenken und zu

entspannen bietet. Der Clue selbst folgt in fast allen Zügen dem Logo des Labyrinths und auch die Meditations-Tour verläuft parallel.

Der Clue

Auf einer Tafel in der Nähe unserer Alsenzquelle wird diese mit einem Gedicht von Goethe beschrieben. Im Text findet Ihr "... der das _____ Leben erhält...."



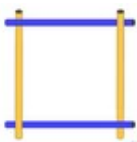
Bitte notiert Euch die Anzahl der Buchstaben dieses Wortes als A.

Die Dieburg lasst Ihr erst einmal LINKS liegen und wandert quer über den großen Parkplatz Dr. Leo Dietzel-Platz . Folgt dem Zeichen des Labyrinths / Lebenspfades, damit kommen wir erst einmal gut durch den Ort Alsenborn hindurch. Das Warmfreibad liegt hinter uns, wir überqueren die Straße und gehen auf der anderen Seite wieder dem Zeichen nach weiter. Nach kurzem kommt Ihr zu einer Sackgasse, diese führt zu einem Spielplatz, den wir durchqueren. Auf der nächsten Strasse etwas den Berg hoch gehen und ab in den kleinen Weg namens Schorlenberg.

Weiter geht es, aber seid nicht so schnell unterwegs, denn in der Hecke auf der linken Seite, findet Ihr den Wegweiser links den Berg hinauf zu gehen. Immer weiter den Berg hoch und dem Labyrinth - Schildern folgen.

Den Weg zur Geldlochwüste lasst Ihr links liegen und wir bleiben eine Weile auf dem Panoramaweg.

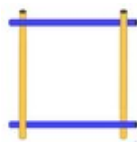
Wir erreichen im Wald die erste Station, den Stein. Wie viele unterschiedliche Buchstaben hat das erste Wort auf dem Stein?



Dieses ist die Zahl B deiner Lösung.

Als nächsten Punkt auf Eurem Lebenspfad erreicht Ihr das Wegekreuz.

Auf dem Schild daneben findet Ihr den Text eines berühmten Erzählers. Er war öfters in seinem Leben an "Wegekreuzen" und musste sich oft entscheiden. Von seinem französischen Namen nehmt den Teil, der keinen Großbuchstaben enthält.



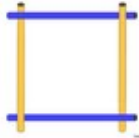
Die Anzahl seiner Buchstaben sind Deine Zahl C.

Unser weiterer Weg lässt jetzt wieder die Baumformation links liegen.

"Ein Leben ohne Feste" ist unser nächster Punkt. Dieser bietet Euch die Möglichkeit eine kleine Rast einzulegen und den Ausblick zu genießen. Vielleicht ist die verbrannte Bank wieder erneuert, dann könnt Ihr Euch sogar richtig entspannen.

Doch dann gehen wir wieder los - auf geht's zum nächsten Lebensabschnitt.

Willkommen am Familienbaum, oder besser gesagt die Wurzeln des Familienbaumes findest Du hier. Ephraim der Syrer schreibt einiges über den Baum, z.B. "... _____ könnte sie trennen..."! Oh, wie viele Buchstaben hat dieser "Jemand" der sie trennen könnte ?

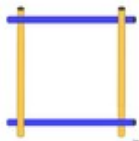


Und damit habt Ihr Eure Zahl D

Am linken Baum könnt Ihr mal einen Blick in die Lücke zwischen den Wurzeln blicken. Bitte nur gucken, nicht hineinfassen.

Weiter geht's, aber nicht zum Geldloch, sondern schön auf dem Rundwanderweg Enkenbach bleiben. Links neben Euch verläuft zu Eurer Orientierung die Autobahn. Aber dort oben seht Ihr ein riesengroßes Schild in Blau. Ein Parkplatzschild, dieser heißt: _____

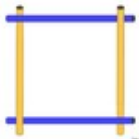
Diese zwei Wörter haben zusammen wie viele Buchstaben?



Damit habt Ihr Wert E.

Rechts entdeckt Ihr das nächste Exponat zum Nachdenken.

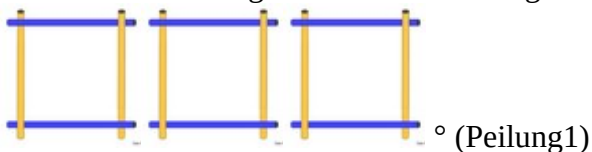
Wir biegen wieder ab in den Wald und erreichen nach kurzem die riesige Bank zum Verweilen. Das dürft Ihr auch, denn auf dem Schild "Aussichten" erfahrt Ihr, dass die Seel(e) zwei _____ hat. Und hier geschwind die Buchstaben zählen.



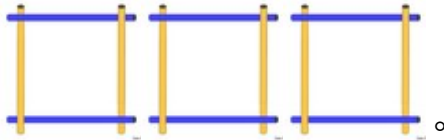
Dann habt Ihr den Wert F.

In Ruhe hingesezt und die letzten Puzzleteile zusammengestellt.

Unser Erster benötigter Wert ist dreistellig: B die erste Ziffer, A die folgenden Stellen 2 und 3

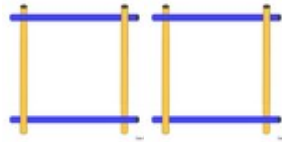


Unser Zweiter Wert setzt sich zusammen aus der Ziffer C an erster Stelle und Ziffer C auch an 2. Stelle. Diesen neuen zweistelligen Wert multiplizieren wir mit Wert A. Daraus erhalten wir den die



Peilung 2.

Und nun brauchen wir noch ein paar Schritte. Erste Ziffer F, zweite Ziffer E.



Das ist unsere Schrittzahl.

Gut, jetzt habt Ihr etwas Bewegung verdient, im Weitergehen taucht auf der rechten Seite ein Labyrinth auf. Hier einfach mal alle Wege gehen, bis ins Zentrum. Und ausser auf den Weg müsst Ihr auf nichts achten.

Unser Lebenspfad geht rechts ab Richtung Enkenbach. Doch stop, setzt Euch noch kurz auf die Bank, mit dem Labyrinth im Rücken. Schaut auf euren Kompass und peilt Richtung "Peilung1". Nicht aufspringen, guckt nur in die Richtung und merkt Euch den Punkt.

Nun langsam den Weg weitergehen. Rechts kommen Bäume, im Wald ganz viele, aber einige haben eine andere Farbe als die hundert Anderen.

Beim 2. Baum in dieser Farbe bleibt wieder stehen und peilt in Richtung "Peilung2". Sieht sie Stelle ähnlich aus, wie die Richtung der Peilung eben, dann dürft Ihr los.

Geht die gefundene Schrittzahl in diese Richtung, passt bitte bei der "freien Landschaft" auf Muggels auf und Vorsicht vor dem Muggelverscheuchenden Grünzeug auf dem Boden. Es wächst hier, um nur Euch einen Weg zu ermöglichen.

Vielleicht solltet Ihr den Blick unten lassen, dann stolpert Ihr nicht über Wurzeln und Hügel. Ihr müsst nicht kreativ werden, denkt an die Ostergeschichte und an den Stein, den Ihr nur "wegrollen" müsst. Die Farbe gibt Euch einen Hinweis.

Danach alles wieder wetterfest verbauen. Und Muggelgeschützt den Rückweg zur Strasse antreten. Geht den eben verlassenen Weg weiter und erreicht nach der katholischen Kirche, der Sparkasse und der evangelischen Kirche den Weg links zu den Parkplätzen.

Übrigens wird der Schatz bewacht, habt Ihr das Totem entdeckt?